

Börsendienst von Kaiser-Invest

Zur ersten Ausgabe begrüßen wir alle Abonnenten des Börsenbriefs von Kaiser-Invest® herzlich und wünsche allen Lesern zweckdienliche Hinweise für erfolgreiches Investieren in den Kapitalmarkt. Wir verfolgen das Ziel Investoren bei ihren Entscheidungen so zu unterstützen, dass sie langfristig Gewinne erzielen, die erstens über der Durchschnittsrendite von öffentlichen Anleihen liegen und zweitens den Deutschen Aktienindex Dax schlagen. Die Gelderhaltung spielt als Absicherung eine wesentliche Rolle, was uns verbietet in nennenswerter Weise Optionen und andere Derivate zu empfehlen. Wir gehen davon aus, dass Emittenten vorgenannter Derivate mit ihren Finanzinstrumenten hohe Gewinne einfahren, die der langfristig orientierte Investor durch geschicktes Handeln selbst einstreichen kann und sollte. Darüber hinaus halten wir direkte Investments in die Wirtschaft und damit in unternehmerische Vermögenswerte am Produktivkapital zur Kapitalmehrung für aufrichtig und schätzenswert, womit wir allen Ansätzen zum Spielen mit Kapital am Kapitalmarkt eine Absage erteilen möchten.

Die Strategie:

Wir beobachten eine überschaubare Anzahl von Aktiengesellschaften und ihre Aktien und vergleichen diese untereinander. Alle von uns nicht beobachteten Aktien und Aktiengesellschaften interessieren uns grundsätzlich nicht. Damit ist eine Fokussierung auf das Wesentliche möglich und schränkt den zeitlichen Aufwand ein. Zurzeit beobachten wir 63 Aktien und 57 Aktiengesellschaften. Von 6 Aktiengesellschaften beobachten wir sowohl die Stamm- als auch die Vorzugsaktien. In größeren Zeitabständen werden Gesellschaften aus der Beobachtung genommen und neue hinzugefügt. Da das Interesse des Anlegers in der Kapitalmehrung liegt und nicht darin, den gesamten Aktien- und Kapitalmarkt zu erforschen, halten wir die Fokussierung für zweckmäßig.

Die einzelnen Fundamentaldaten der Unternehmen werden untereinander nach Rang geordnet und mit Punkten bewertet. Nicht erfasst wird auf diese Weise das Wachstum eines Unternehmens. Des weiteren werden historische Entwicklungen einbezogen. Letztendlich ergibt sich für jede Aktie eine Gesamtpunktezahl. Aktien mit einer hohen Gesamtpunktezahl sind objektiv attraktiv und solche mit einer geringen unattraktiv bewertet.

Darüber hinaus tragen zwei subjektive Merkmale zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen bei. Dieses sind Wirtschaftslage und Intuition. Sie lassen sich nicht objektiv erfassen, sondern beruhen einzig und allein auf Erfahrung.

Die Risikostreuung erfolgt so, dass in große Aktiengesellschaften größere Investitionen und in kleine kleinere Investitionen getätigt werden. Es wird grundsätzlich nie mehr als 10 % des Kapitals in eine Gesellschaft investiert! Jede zum Kauf empfohlene Gesellschaft muss eine Historie haben. Dies schließt Beteiligungen an Neuemissionen aus!

Empfehlungsliste

Nach o. g. Strategie empfehlen wir derzeit u. a. die folgenden Aktien zum Kauf (Market Outperformer):

Aktie*)	Gesamtpunktezahl
DaimlerChrysler	12
ING Group	12
Salzgitter	11

Als Haltepositionen (Marketperformer) sehen wir u. a. folgende Aktien:

Aktie*)	Gesamtpunktezahl
---------	------------------

Börsendienst von Kaiser-Invest

IVG	7
ABN Amro	7
RWE St und Vz	7

Als Verkaufspositionen (Market Underperformer) sehen wir u. a.:

Aktie*)	Gesamtpunktezahl
Leoni	3
Porsche	0
Puma	-1

*) Auszug aus der Ranglist

Aufgrund subjektiver Merkmale weichen wir vom objektiven Bewertungskriterium bei folgenden Aktien ab:

1. Klöcknerwerke, Gesamtpunktezahl 13, kein Kauf aufgrund der undurchsichtigen Geschäftspolitik des Hauptaktionärs WCM.
2. Berentzen Vz, Gesamtpunktezahl 11, kein Engagement, da Markt zu illiquide.
3. DSM, Gesamtpunktezahl 3, Engagement wird als Halteposition gesehen, da Unternehmen stark und solide wächst und die Gesamtpunktezahl aufgrund einiger fehlender Fundamentaldaten vermutlich zu gering ermittelt ist.

Kommentierung

Leoni, Porsche und Puma sollten nicht gekauft werden. Sie sollten eher auf der Verkaufsliste stehen und die Veräußerungsgewinne in zum Beispiel DaimlerChrysler, ING und Salzgitter angelegt werden. IVG, ABN und RWE sind Haltepositionen, die unterzugeschichtet sind. D.h. Abbau der Positionen auf je deutlich unter 10 %.

Ausblick

Wir erwarten ein Steigen des Aktienmarktes. Insbesondere sollten die in der Krise besonders stark gebeutelten europäischen Aktien Kursnachholbedarf besitzen. Auch zeigt das Missverhältnis von Aktien- zu Renten-KGV einen Nachholbedarf für Aktien. Die Stimmung am Markt hat gedreht. Positive Nachrichten werden wieder wahrgenommen, negative nicht überbewertet. Politische Belastungsfaktoren sind in den Hintergrund gerückt und positive Konjunktur- und Unternehmensnachrichten kommen hinzu. Weitere zwanzig Prozent Plus binnen Jahresfrist halten wir für realistisch. Historisch gesehen sind Investitionen in Aktien in einer blendenden Ausgangslage. Psychologie und Liquidität sprechen für Aktien.

In dieser Ausgabe konnten wir auf 13 Aktien eingehen. Die anderen 50 Aktien werden wir in späteren Ausgaben behandeln.

Kaiser-Invest konnte mit seiner Strategie in den vergangenen 18 Jahren das Ziel erreichen, langfristig sowohl die Durchschnittsrendite von öffentlichen Anleihen als auch den Deutschen Aktienindex Dax zu schlagen.

Kaiser-Invest ist zurzeit an 25 Gesellschaften beteiligt. Die geringste Beteiligung beträgt gegenwärtig 0,4 und die beträchtlichste 9,7 Prozent des verfügbaren Kapitals.

Impressum: Herausgeber und Druck Dr. Harald Kaiser, Kaiser-Invest, Leverkusener Str. 1, 45772 Marl, Tel. 02365/963948. Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur nach Einwilligung des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr.